

INHALT

Einleitung	7
I.	
1. Die Gründungsurkunde 910 Sept. 11.	9
2. Das Testament des Abtes Berno 926	12
3. Aus der Vita des Abtes Odo von Johannes	14
4. Abt Odo predigt am Fest der Cathedra s. Petri	19
5. Gräfin Adelheid v. Burgund beurkundet die Vereinigung von Romainmôtier mit Cluny. 929 Juni 14.	22
6. Urkunde P. Johannes' XI. mit der Reformlizenz für Cluny. 931 März	25
7. Urkunde über die Wahl des Abtes Maiolus (954)	26
8. Aus der Vita des Abtes Maiolus von Syrus	28
II.	
9. Urkunde über die Wahl des Abtes Odilo 993 nach Okt. 19.	34
10. Aus der Vita des Abtes Odilo von Jotsald	35
11. Übertragung der Consuetudines Clunys nach Farfa: Prolog der Consuetudines Farfenses	42
12. Cluny in der Urkunde Kg. Roberts II. für Fécamp Fécamp 1006 Mai 30.	43
13. Der Bau »Cluny II«: Descriptio Farfensis monasterii	44
Abbildung 1 Die ergrabenen Grundrisse von »Cluny I«, »Clu- ny II«, »Cluny III« (K. J. Conant in: <i>Speculum</i> 29 (1954), S. 19 Tafel 4)	
Abbildung 2 Cluniacensische Urkundenschrift zu Ende des 11. Jhs. (Urk. Abt Hugos über eine Verbrüderung mit St. Blasien i. Schw. in: <i>DA</i> 17 (1961), zu S. 446) (siehe unten S. 71)	
14. Die Fastenlektüre der Mönche Clunys: Consuetudines Farfenses II, 51	46
15. Abt Bern von der Reichenau an Abt Odilo	48

16.	Abt Odilo an K. Heinrich II. (1013/14)	49
17.	Einführung des Allerseelenfestes durch Abt Odilo	51
III. 18.	Einladung K. Heinrichs III. an Abt Hugo, die Patenschaft für Heinrich IV. zu übernehmen (1051)	52
19.	P. Stephan IX. an die Cluniacenser (1058 März)	52
20.	Petrus Damiani an Abt Hugo und den Konvent von Cluny (1063)	53
21.	Die Reform von S. Martial de Limoges (1063): <i>Iter gallicum</i> des Petrus Damiani c. 14, 15	57
22.	Cluny im Prolog der <i>Constitutiones Hirsaugienses</i>	59
23.	Mgf. Hermann v. Baden stirbt als Mönch in Cluny. 1074 Apr. 25.: Bernoldi Chron. ad. a. 1074	61
24.	Abt Hugo stiftet ein Jahrgedächtnis für alle, die auf dem Friedhof Clunys ruhen, in allen cluniacensischen Klöstern	61
25.	Abt Hugo beurkundet die Gründung des ersten Frauenklosters der Cluniacenser Marcigny-sur-Loire. 1102	62
26.	Urkunde Gf. Wilhelms für Marcigny-sur-Loire Oltingen 1095 Sept. 12.	66
27.	Cluny in der Urkunde P. Gregors VII. für SS. Facundus u. Primitivus in Sahagùn 1083	67
28.	P. Gregor VII. fordert von Abt Hugo Mönche an, die er zu Bischöfen weihen könne: Hist. Tornacenses IV, 1	69
29.	Verbrüderung zwischen Monte Cassino und Cluny 1083: Chron. Mon. Cas. auctore Petro III, 51	70
30.	P. Urban II. nach seiner Wahl an Abt Hugo (1088)	70
	Übertragung des Textes von Abbildung 2	71
	Literaturhinweise	72